

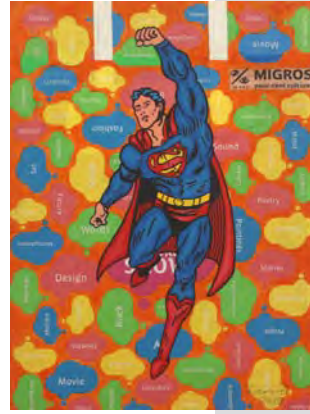


geboren am 8.5.1959 in Männedorf

Nach Ankunft auf diesem Planeten, und einer wenig ruhmreichen Schulzeit, folgt 1980 ein intensives Abgleiten in die Zürcher Punkszene: ZanRé versucht sich als Sänger, Filmer und Jugendbewegter. Die Erlebnisse verarbeitet er später in einem Gedichtband, auf Vinyl, Acrylbildern und Collagen. Infolge dieser kathartischen Erfahrungen gibt er seine Anstellung als Offset-Drucker auf und widmet sich ganz und gar dem künstlerischen Schaffen. 1991 folgt die Gründung des Offspace Life Art & Cash (später Agentur für Kultur und Kommunikation GmbH). Ab 1993, Arbeiten im Radierungsatelier Hedy Weber/Gabriela Seiler. Nach Wanderjahren durch Wohngemeinschaften, leerstehende Häuser und Ladenlokale zieht er im April 1995 in sein Atelier an der Brahmsstrasse in Zürich. Pop brut – das Werk des Aussenseiters 2001 wendet sich der Künstler dem dreidimensionalen Schaffen zu. In den Folgejahren wird er vermehrt zu thematischen Ausstellungen im In- und Ausland eingeladen. Es entstehen Installationen aus Fundstücken und Abfall. Und bald darauf die ersten Arbeiten auf bedruckten Papiertragtaschen (Migrossack) und Markenverpackungen. Ebendiese sollen sein künftiges Schaffen prägen: 2013 gipfelt die obsessive Auseinandersetzung mit der kommerziellen Grundlage in den grossformatigen, reliefartigen Bildobjekten No More Heroes. Eine Zusammenführung vorangegangener malerischer und installativer arbeit. ZanRé's Werk, getrieben von leidenschaftlichem Furor, mündet stets in lasterhaft, ironisierende Parallelwelten unseres Zeitgeistes.



1



2



3



4



5



6



7



8



9